



## Herpetologisches Potenzial von Gartenteichen

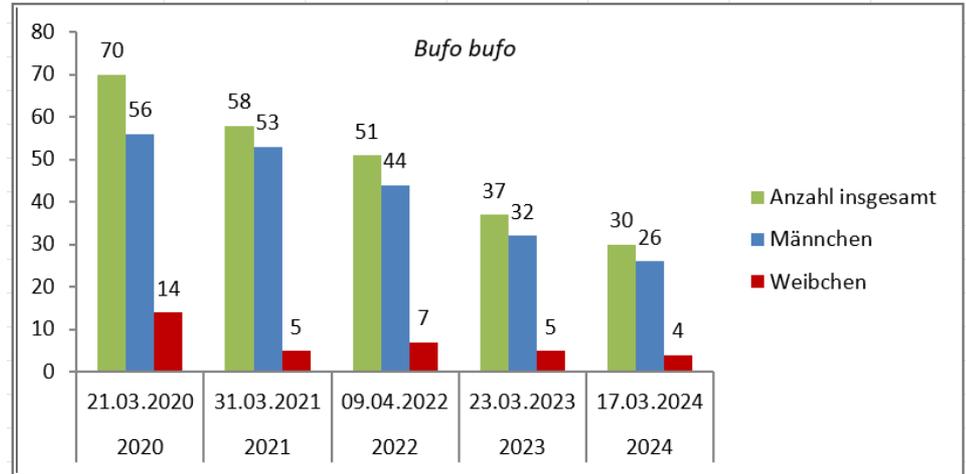


## „Technische Daten“ Gartenteich / Schwimmteich



- gebaut 2011 als naturnaher Schwimmteich mit bepflanztem Filterteich
- Bobbau (Landkreis Anhalt-Bitterfeld), Lage am Ortsrand
- Fläche Schwimmteich ca. 70m<sup>2</sup>, Tiefe 1,30m, stufenweises Profil mit flachem Randbereich, weitgehend ohne Bepflanzung (bis auf einige Pflanzkörbe)
- Fläche Filterteich ca. 20 m<sup>2</sup>, Tiefe 0,6 m, submerse / emerse Vegetation
- kein Fischbesatz

## Erdkröte (*Bufo bufo*)



## Erdkröte (*Bufo bufo*)

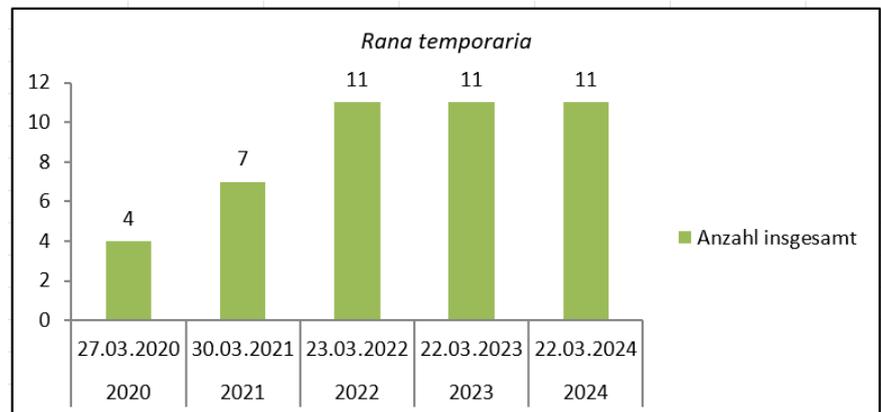


2024

- Sichtbeobachtung max. 30 Tiere
- nachgewiesene Reproduktion:
  - Laichschnüre von 4-5 Paaren (im Schwimm- und Filterteich)
  - Larven
  - Metamorphlinge



## Grasfrosch (*Rana temporaria*)



**Grasfrosch (*Rana temporaria*)**



2024

- Sichtbeobachtung max. 11 Tiere
- Rufer Größenklasse 2 (6-10)
- nachgewiesene Reproduktion:
  - 3 Laichballen (nur im Filterteich)
  - Larven
  - Metamorphlinge

**Knoblauchkröte (*Pelobates fuscus*)**



2023

- erste Sichtbeobachtung

2024

- 2 Sichtbeobachtungen Ende März

- max. 4-5 Rufer (Rufe von Ende März bis Anfang Juni, nur im bepflanzten Filterteich)

- wahrscheinlich keine Reproduktion (keine Laichschnüre oder Larven beobachtet)

**Teichfrosch (*Pelophylax esculentus*)**



- seit vielen Jahren am Gartenteich etabliert (im Schwimm- und Filterteich)

2024

- Sichtbeobachtung max. 38 Tiere
- Rufer Größenklasse 3 (11-20)
- nachgewiesene Reproduktion:
  - Laichballen
  - Larven
  - Metamorphlinge



**Laubfrosch (*Hyla arborea*)**



Erster Nachweis 2024

- 1 Männchen
- im Garten von Anfang April bis Anfang Juni, zunächst im Filterteich, dann in der Hecke, im Hochsommer nochmals Rufe



**Wechselkröte (*Bufo viridis*)**



2013

- 1 Wechselkröte (16.06.2013)

2023

- von Anfang bis Mitte Mai ruft eine Wechselkröte in der Nachbarschaft

## Unterstützende Maßnahmen



insektenfreundliche Bepflanzung



Steinhaufen



Totholzhaufen (im Komposter)

- gute Anbindung des Gartens an eine Umgebung, in der die Arten vorkommen
- naturnahe Gestaltung (wenigstens in einigen Bereichen)
- kein Einsatz von Herbiziden, Insektiziden, Pestiziden und mineralischen Düngern
- Schaffung von Kleinstrukturen als Unterschlupf (z.B. Steinhaufen, Totholzhaufen)
- insektenfreundliche / naturnahe Bepflanzung
- Pflegemaßnahmen per Hand (keine Mähroboter, Laubsauger)

## Herpetologisches Potenzial von Gartenteichen

